Steigender Energieverbrauch in der Schweiz = Consommation croissante d'énergie en Suisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **70 (1979)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BULLETIN

des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
de l'Association Suisse des Electriciens

des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke
de l'Union des Centrales Suisses d'Electricité

Elektrizitätswirtschaft – Economie électrique

Steigender Energieverbrauch in der Schweiz

In diesem Bulletin ist die schweizerische Gesamtenergiestatistik für das Jahr 1978 veröffentlicht. Diese vom Bundesamt für Energiewirtschaft und vom Schweizerischen Nationalkomitee der Weltenergiekonferenz ermittelten Zahlen zeigen erneut ein Ansteigen des Gesamtenergieverbrauchs um 5,1 %; und dies in einer Zeit, wo Energiespartips wie frische Semmeln angeboten werden. Will oder kann der Schweizer überhaupt Energie sparen?

Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass der Hauptzuwachs auf die flüssigen Brennstoffe mit 7,7 % entfällt, was vor allem (oder sogar ausschliesslich) auf die tieferen Wintertemperaturen und damit auf den höheren Heizölbedarf zurückzuführen ist. Aber auch der Treibstoffverbrauch hat wiederum eine Zuwachsrate von 1,7 % zu verzeichnen, was zu einem wenig rühmlichen neuen Rekord-Treibstoffverbrauch von über 4 Millionen Tonnen verholfen hat. Die durchschnittliche dreiköpfige Schweizer Familie verbraucht also – statistisch betrachtet – täglich über 5 Liter Benzin und Dieseltreibstoff.

Der Stromverbrauch steigt ebenfalls mit einer bemerkenswerten Kontinuität. Im Jahre 1978 lag er um 3,5 % über dem Vorjahreswert, was bis auf ein Zehntelprozent der erwarteten mittleren Zuwachsrate bis zum Jahr 1985 gemäss den Annahmen der Kommission für die Gesamtenergiekonzeption für die Hauptszenarien entspricht.

Wird sich dieser Energieverbrauchsboom im laufenden Jahr weiter fortsetzen? Der relativ kalte Winter und neue Verkaufsrekorde für Autos lassen darauf schliessen, wenn auch der in letzter Zeit stark gestiegene Erdölpreis eine gewisse dämpfende Wirkung ausübt. Der Monat Oktober soll auf Wunsch der Internationalen Energieagentur zum Sparmonat erklärt werden. Es ist zu hoffen, dass eine entsprechende Motivierung zum Energiesparen (nicht nur im Oktober) auch in der nächsten Gesamtenergiestatistik für das Jahr 1979 ihren deutlichen Niederschlag findet. Hoffen ist erlaubt!

Consommation croissante d'énergie en Suisse

Dans ce Bulletin se trouve publiée la statistique globale suisse de l'énergie pour l'année 1978, établie par l'Office fédéral de l'énergie et le Comité national suisse de la Conférence mondiale de l'énergie. On relève dans cette statistique une nouvelle augmentation de la consommation d'énergie en 1978, à savoir de 5,1 %, et cela par des temps où les suggestions pour économiser l'énergie ne manquent pourtant pas. Mais au fait le Suisse est-il vraiment disposé ou capable d'économiser l'énergie?

Il convient de préciser que cette augmentation est principalement le fait de l'augmentation de 7,7 % de la consommation de combustibles liquides (mazout), laquelle est surtout – et peut-être même uniquement – due aux températures hivernales plus rigoureuses. Dans les carburants également on constate une augmentation de 1,7 %, qui a porté la consommation à un nouveau triste record de plus de 4 millions de tonnes. La famille suisse moyenne de trois personnes consomme donc, statistiquement parlant, plus de 5 litres d'essence et de carburant diesel par jour.

La consommation d'électricité croît aussi avec une singulière constance. Le taux d'augmentation de 1978 est de 3,5 %. Il correspond à un dixième de pour cent près au taux moyen admis pour les années jusqu'en 1985 dans les scénarios principaux de la conception globale de l'énergie.

La consommation d'énergie continuera-t-elle de progresser cette année aussi? L'hiver relativement froid et les nouveaux records de ventes d'automobiles le laissent en tout cas supposer, bien que les récentes augmentations du prix du pétrole incitent quelque peu à la modération.

L'Agence internationale de l'énergie (AIE) a demandé que le mois d'octobre soit déclaré mois national des économies d'énergie. Espérons que les efforts qui seront déployés en vue d'encourager les économies d'énergie (et pas seulement en octobre) se répercuteront sensiblement sur la prochaine statistique globale suisse de l'énergie. On peut toujours espérer!